

nenfache Unterschriften bewiesen, daß sie den Frieden wollen. Die französischen Arbeiter, die Hafendarbeiter, Metallarbeiter und Transportarbeiter, denen ihre westdeutschen Kollegen nacheifern, haben zu zeigen begonnen, wie die Kriegsvorbereitungen wirksam bekämpft werden können. Die Deutsche Demokratische Republik und ihre gesamte Bevölkerung stellen ein festes Bollwerk im Kampf um den Frieden dar. Im großen Friedenslager der Welt, mit der Sowjetunion und dem besten Kämpfer für den Frieden, Josef Stalin, an der Spitze, stehen die Kommunistische Partei Frankreichs, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Kommunistische Partei in Westdeutschland in der vordersten Frontlinie des Kampfes der Völker um den Frieden. Für uns gilt es jetzt, die Kampfbündnisse unserer beiden Parteien, der Gewerkschaften, der Jugend, der Widerstandskämpfer und ehemaligen politischen Gefangenen des Faschismus zu einer einheitlichen großen Kampfbewegung gegen den Krieg, für den Frieden zusammenzufassen.

Wenn wir alle unsere Aktionen für den Frieden in Frankreich und in Deutschland immer fester vereinen, dann werden wir, zusammen mit den Friedenskräften in der ganzen Welt, imstande sein, den Krieg zu verhindern und den Einfluß der imperialistischen Kriegstreiber in Europa einzuschränken und zunichte zu machen.

Daß dies gelinge, ist der heiße Wunsch, mit dem wir Eurer Partei und allen französischen Werktätigen unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Es lebe der gemeinsame Kampf der Völker Frankreichs und Deutschlands für den Frieden!

Es lebe die große Vorkämpferin für den Frieden der Menschheit, die Sowjetunion, der wir immer in engster Kampfgemeinschaft verbunden bleiben!

Es lebe die französische Arbeiterklasse, die größte Friedenskraft in Westeuropa!

Es lebe Maurice Thorez, der beste Sohn des französischen Volkes!

Es lebe die mutige, siegesbewußte Kommunistische Partei!

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

*Wilhelm Pieck*

*Otto Grotewohl*

Berlin, den 29. Dezember 1950